

## Unsere Ethik

- Wir achten die Würde unserer Senioren.
- Wir achten die Einzigartigkeit unserer Senioren.
- Wir achten die Lebensleistung unserer Senioren.

## Unser Selbstverständnis

- Wir sehen unsere Senioren im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir respektieren die Wünsche und Bedürfnisse unserer Senioren und gehen auf sie ein.
- Wir begrüßen und fördern die sozialen Kontakte unserer Senioren innerhalb und außerhalb unseres Hauses.
- Wir respektieren die individuellen Gewohnheiten und Lebensweisen unserer Senioren und ihren Anspruch auf Selbstbestimmung.
- Wir sind bestrebt, die Voraussetzungen für eine wohnliche und geborgene Atmosphäre zu schaffen.
- Wir respektieren die Bedeutung des sozialen Umfeldes und beziehen die Angehörigen unserer Senioren in die Pflege und Betreuung mit ein.
- Wir sichern unseren externen Partnern, seien es niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser usw., ein hohes Maß an Leistungssicherheit und Kooperation zu.
- Wir verpflichten uns zur Weiterentwicklung und Verbesserung von Pflegekonzepten, Pflegemethoden und Techniken unter Berücksichtigung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse.

## Unser Pflege- und Betreuungskonzept

### Konzeptioneller Inhalt

Durch unser Wohngruppenkonzept orientieren wir uns bei der Betreuung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen an den vorhandenen Ressourcen sowie deren Förderung und reduzieren damit den institutionellen Charakter des Lebens und Wohnens im Heim. Dies geschieht durch das Einbeziehen der Senioren in alltägliche und vertraute Arbeiten, wie sie beispielsweise im Haushalt anfallen. Die Selbstständigkeit im Alltag ist von den Anregungen und Anforderungen beeinflusst, die das Umfeld an die Senioren richten. Durch den sichtbaren Zusammenhang zwischen Alltagserfahrungen und den jeweiligen Beschäftigungen wird dies für die betreuungs- und pflegebedürftigen Senioren nachvollziehbar und damit steigen die Chancen, dass sie einen Sinn in ihrem Tun erkennen.

Individuelles Wohnen und entsprechende Rückzugsmöglichkeiten sowie gemeinschaftsorientiertes Zusammenleben stehen im Vordergrund. Der Schwerpunkt liegt in der gemeinsamen Gestaltung des Alltags. Überwiegend finden alle Aktivitäten in der gleichen Gruppe statt, wodurch den Senioren Stabilität und Sicherheit aus der Beziehungsebene gegeben wird.

	Stand	8.10.2008	